

# Neue Endstation für die Linzer Lokalbahn

Mit der Einbindung der Linzer Lokalbahn in den Hauptbahnhof wird die wichtige Nahverkehrsdrehscheibe Oberösterreichs komplett. Ab 18. November 2005 kommen auch die LILO-Fahrgäste in den Genuss, direkt und bequem auf andere öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.



Der Abbruch des alten ÖBB-Aufnahmegebäudes machte den Weg für die Einbindung der LILO frei.

Das letzte Kapitel beim Ausbau des Linzer Hauptbahnhofes zur Nahverkehrsdrehscheibe nähert sich dem Ende. Im Juni wurde das alte ÖBB-Aufnahmegebäude abgerissen und im Anschluss be-

gann die Verlegung der Schienen für die Einbindung der Linzer Lokalbahn (LILo). Bereits abgeschlossen sind die Gleisarbeiten im Bereich des Landesdienstleistungszentrums, das zweite Gleis wird bis

zum Spätherbst ebenfalls fertig gestellt sein. Ab 18. November steuern die LILo-Züge dann auf zwei Gleisen den Hauptbahnhof als neue Endhaltestelle an. Gleichzeitig werden auch die Haltestelle Untergaumberg sowie die Unterführung zum Busterminal, Richtung Stadtzentrum und zum neuen Hauptbahnhof neu errichtet. Die Bahnsteige 1/2 und 21/22 werden behindertengerecht umgebaut. An der Unterführung zum Busterminal sorgen künftig transparente Lifte und drei Rolltreppen für entsprechenden Komfort. Der alte Lokalbahnhof wird bis Mitte 2006 abgetragen und die derzeit noch bestehende Strecke rückgebaut.

## GROSSES ERÖFFNUNGSFEST

Am 18. November 2005 haben alle Interessierten die Möglichkeit, die neue Endstation der LILo zu besichtigen. Mit einem bunten Programm wird ein **Tag der offenen Tür** viel Unterhaltung und Information bieten.

Bis zur Eröffnung der neuen Endhaltestelle wird der Fuhrpark der Linzer Lokalbahn aufgestockt. Sechs neue, moderne Triebfahrzeuge um 22,5 Millionen Euro sorgen dann für noch mehr Attraktivität der wichtigen Verbindung der Umlandgemeinden nach Linz.

SILVIA KREMSNER



Die drei „Öffis“ Eisenbahn, Straßenbahn und Lilo sind in der Nahverkehrsdrehscheibe verbunden.

Fotos: KOMM Linz